

## Bürgermeisterkandidat Heiko Wersig



**Musische Bildung dient der Entwicklung von Persönlichkeit. Wir als Musikschule verstehen unsere Aufgabe darin, Herz und Seele mit Musik, Tanz und Kunst zu verbinden, das Handwerk dafür zu vermitteln und jedem auf dieser Reise zu fördern und zu begleiten. Gern würden wir mit Kindergärten und Schulen unserer Gemeinde enger zusammenarbeiten. Wie wird außerschulische Bildung in Ihrer Amtszeit in der Gemeinde Bannewitz grundsätzlich eingeordnet sein?**

*Die außerschulische Bildung nimmt in unserer Gemeinde einen großen Stellenwert ein und wird von vielen Stellen angeboten. Als Beispiele seien hier die Sport- und Musikvereine, Kinder- und Jugendfeuerwehren, Angebote vom Pro Jugend e. V. für unsere Kinder und Jugendlichen genannt. Gerade diese außerschulische Bildung bringt Kompetenzen, soziales Miteinander und wichtige Erfahrungen für alle Beteiligten mit ein. Ganz wichtig zu erwähnen ist, dass viele außerschulischen Aktivitäten gerade von Ehrenamtlichen erbracht werden und einen riesigen (fast unbezahlbaren) Stellenwert für unsere Kinder und Jugendlichen haben. Auch im Privaten erlebe ich diesen Mehrwert bei meinem Sohn, der mit dem Schlagzeugunterricht beim MTK, dem Mountainbike beim SV Bannewitz sowie als Mitglied der Kinderfeuerwehr Bannewitz die vielfältigen Angebote unserer Gemeinde aktiv nutzt.*

**Nun kommen wir zu einer diffizilen Frage: Für einen erfolgreichen und stabilen musischen Unterricht ist eine krisenfeste und langfristige Finanzierung notwendig. Unsere Schülereltern tragen dabei den größten Anteil der Finanzierung durch Ihre Entgelte. Die Gemeinde Bannewitz hat bisher die Musik-, Tanz- und Kunstschule durch ihren Sitzgemeindeanteil existenziell bedeutsam unterstützt und damit die Tür zur öffentlichen Kulturförderung geöffnet. Wie können Sie uns als Bürgermeister bei dem zentralen Thema Sitzgemeindeanteil unterstützen?**

*Der Sitzgemeindeanteil der Gemeinde Bannewitz für beide Musikschulen übersteigt in diesem Jahr erstmals die Grenze von 100 TEUR. Im Vergleich zu anderen Vereinen, die gar keine Förderung bzw. wie bspw. der Goppelner Hundesportverein nur 100 EUR erhalten, möchte ich hier eine Verbesserung in Form einer Vereinsförderrichtlinie herbeiführen. Auch den Bestrebungen für eine neue/gemeinsame Musikschule in unserem Gemeindegebiet stehe ich offen gegenüber und habe die Gespräche in den letzten beiden Jahren vor Ort und auch auf Kreisebene für eine Kreismusikschule aktiv verfolgt. Eine Ideallösung wäre natürlich, dass die musikalische Erziehung als schulische Bildung vom Kultusministerium anerkannt werden könnte und damit die Finanzierung über den Freistaat Sachsen gesichert wäre. Auf alle Fälle möchte ich mich*

Fragen zur Bürgermeisterwahl 2022, 03.02.2022

*(wiederholt) beim Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz-Osterzgebirge für die weitere Finanzierung unserer beiden Musikschulen einsetzen und den Sitzgemeindeanteil dauerhaft im Gemeindehaushalt sichern.*

**Ein aktuelles Thema, welches uns unter den Nägeln brennt, ist unser Raumbedarf. Die uns zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten sind seit vielen Jahren ausgelastet. Uns fehlt ein speziell ausgestatteter Raum für Schlagzeugunterricht und für größere Ensembles (Tanz, Orchester, Band). Auch träumen wir von einem Saal für Konzerte und Aufführungen. Können Sie uns hierbei unterstützen?**

*Der gestiegene Raumbedarf der MTK möchte ich mit ortsnahen Angeboten Rechnung tragen und könnte mir die neue Mensa als Ort für die Proben eines größeren Ensembles grundsätzlich sehr gut vorstellen. Einen eigenen Saal für die MTK wie geplant im Bürgerpark, sehe ich ehrlich gesagt aktuell nicht für realisierbar an. Auch wenn die Dreifeldhalle am Schulstandort nicht die beste Akustik aufweist, besteht hier die Möglichkeit für Vorführungen bis 200 Personen. Auch kleinere Säle wie beim Kompressorenbau und der Pfarrscheune in Possendorf stehen zur Verfügung.*

**Wie kann unsere Arbeit am besten für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde wirksam werden? Welche Wünsche haben Sie an uns?**

*Die MTK begleitet schon seit Jahren die Veranstaltungen im Gemeindegebiet und trägt damit auch zur Qualität der Veranstaltungen im Wesentlichen bei. Egal ob beim Neujahrskonzert in der Possendorfer Kirche, dem Neujahrsempfang des Bürgermeisters oder der Ehrenamtsauszeichnung. Ich wünsche mir weiterhin möglichst viele kulturelle Veranstaltungen wie das Sommerfest der Künste sowie die Unterstützung der MTK beim Nöthnitzer Weihnachtsmarkt.*

**Gibt es ein persönliches Erlebnis künstlerischer Natur, welches Ihnen besonders "unter die Haut" gegangen ist?**

*Besonders ist mir der 300. Geburtstag von Winckelmann im September 2017 in Erinnerung geblieben, den ich persönlich als Vertreter der Gemeinde mit vorbereitet und aktiv mitgestaltet habe. Dabei ist auch das Bild mit der Winckelmannbüste entstanden. Als weiteren Gänsehautmoment habe ich den letzten Tag der offenen Tür im Oktober 2021 in Erinnerung als spontan alle Besucher gemeinsam mit den Tanzmädels von Frau Mesgarha auf der Naturbühne gemeinsam die „Jerusalema Challenge“ getanzt haben.*

**Wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen Ihnen viel Erfolg für Ihre Kandidatur.**

Bannewitz, 03.02.2022

